

Inneres.

Inneres:

Aus Langhaus — Mittelschiff und zwei Seitenschiffe — Vierung mit Querarmen, Chor und Kapellenanbauten bestehend. Grauweiß verputzt, die struktiven Teile lichter. Alle Teile mit Rocailleornamenten aus weißem Stuck und eingelassenen Bildern verziert (Taf. III und Fig. 22). Ersterer von B. Zöpf, letztere von F. X. König.

Taf. III und
Fig. 22.

Langhaus. L a n g h a u s : Dreischiffig mit stark überhöhtem Mittelschiffe, das sich in jederseits neun Rundbogen gegen die Seitenschiffe öffnet; die Rundbogen in profilierter Rahmung ruhen auf den einfachen Deckplatten prismatischer Pfeiler oder auf den etwas niedrigeren Deckplatten von Säulen ohne Basen und mit rocailleverzierten



Fig. 18 Stiftskirche, Portalvorbau (S. 5)

Fig. 20. geschwungenen Würfelkapitälern auf (Fig. 20). Das westlichste Säulenpaar ist durch die kräftigen prismatischen Stützpfeiler der Empore gegen das Mittelschiff zu verbaut; dann folgen Säule, Pfeiler, Säule mit angebautem Stützpfeiler und wieder Säule. Der erste und vierte Rundbogen im O. vermauert und durch Altäre verstellt, so daß die Wand zwischen der fünften Stütze und der Vierung nur durch zwei etwas niedrigere Rundbogen offen ist, die durch einen flachen Wandpilaster geschieden und durch einen weiteren östlichen eingefast werden. Die Wand über den Rundbogen wird durch drei Pilaster gegliedert, durch einen vierten mit westlich angegliedertem Halbpilaster gegen die Vierung abgeschlossen. Diese Pilaster stehen über den Kapitälern der beiden freien Säulen und über den geringen Deckplatten der Wandpfeiler auf, und zwar die drei einfachen über rocailleornamentierten geschwungenen Kämpfergliedern. Sie haben alle reich profilierte Deckplatten,